

Presseinformation / 14. Juli 2021

ImPulsTanz 2021: Die Highlights der ersten Festivaltage

Ab morgen versammeln sich wieder Tausende Tanzlustige aus aller Welt in Wien, um die großen Choreograf*innen unserer Zeit auf den Bühnen zu sehen, mit ihnen in den Studios des Wiener Arsenal zu tanzen, Newcomer*innen zu entdecken, neue Formate zu erleben sowie Konzerten in der Festival Lounge zu lauschen. Bis 15. August heißt es wieder: tanzen und tanzen lassen.

Am Donnerstag, dem 15. Juli eröffnet **Alexandra Bachzetsis** im Odeon das Performance-Programm. Dabei bringt sie scheinbar Gegensätzliches zusammen – Rembetiko und Wrestling; Liebe und Krieg – und lässt Popkultur und Mode mit Performance und Tanz verschmelzen. *Private Song* ist ein weiteres Mal am 17. Juli zu sehen. Am Eröffnungstag, ab 19:00 Uhr, findet ebenfalls im Odeon die Vernissage von **Dieter Blums** *Erinnerungen an Ismael Ivo* statt. Diese ist im Weiteren an allen Spieltagen im Odeon von 16:30 bis 18:30 Uhr bei freiem Eintritt zu besuchen. Den ersten Festivaltag beschließt ein Konzert von Soul- und R'n'B-Überflieger **Lou Asril**, der zuletzt mit Conchita Wurst *Lovemachine* veröffentlichte, in der ImPulsTanz Festival Lounge im Kursalon Wien im Stadtpark.

Ins Wochenende und in die [8:tension] Young Choreographers' Series startet **Sophia Rodríguez** am Freitag, dem 16. Juli im Schauspielhaus mit ihrer – im wahrsten Sinne des Wortes – haarsträubenden Performance *Ostentation Project*. Im Anschluss daran holt **Trajal Harrell** im Akademietheater Tennessee Williams' Maggie auf den Catwalk. Beide Stücke werden am 18. Juli ein zweites Mal gezeigt.

Der Samstag, der 17. Juli steht ganz im Zeichen von zwei Weltpremieren. Uraufgeführt werden **Ian Kalers** *POINTS OF DEPARTURE Hyphen* – mit einem Falken auf dem Arm, einer Coming-of-Age-Story und jede Menge Tanz – im WUK (zweite Vorstellung am 19. Juli) und **Meg Stuarts** *CASCADE* im Volkstheater – ein freier Fall in die sich auflösende Zeit mit einem Bühnenbild von **Philippe Quesne** zur Musik von **Brendan Dougherty** (erneut ebenfalls am 19. Juli). Ein Happy End beschert anschließend in der ImPulsTanz Festival Lounge die Porn-Pop-Band **Maraskino** mit Frontsänger **Julian Hruza** von Julian & der Fux.

Mit den **«impressions'21»** starten am Sonntag, dem 18. Juli vier Wochen buntes Workshop-Treiben im Arsenal. In der *Opening Lecture* zeigen ausgewählte Dozent*innen, was in den kommenden 190 Kursen auf die Tänzer*innen zukommt, sowohl verbal als auch tänzerisch – und bei freiem Eintritt. Im Anschluss darf man sich auf die einmalige Vorführung von **Trajal Harrells** Film *Friend of a Friend* im mumok kino freuen.

Aber das ist noch nicht alles: **Trajal Harrell** wird am Montag, dem 19. Juli gleich zwei Mal sein berührendes Solo *Dancer of the Year* im Odeon präsentieren, dessen Ausgangspunkt seine Auszeichnung zum Tänzer des Jahres 2018 war. Dazwischen und erneut am 21. Juli ist die zweite der insgesamt neun Produktionen der [8:tension] Young Choreographers' Series zu sehen: Mit *Everything I don't know, I've stolen* präsentiert **Petar Sarjanović** im Kasino am Schwarzenbergplatz eine spielerische Entdeckungsreise durch sein persönliches Kunstarchiv.

Am Dienstag, dem 20. Juli und am Donnerstag, dem 22. Juli ist Choreograf **Guilherme Botelho** mit dem ersten von zwei Stücken im Akademietheater zu Gast. In *Sideways Rain* tanzt seine 15-köpfige **Compagnie Alias** ein eindrucksvolles Gleichnis zum Verlauf des Lebens. Thematisch schließt er ebendort am Mittwoch, dem 21. Juli mit der Gruppenchoreografie *Normal* an, in der sieben Tänzer*innen ein fulminantes Spiel mit der Schwerkraft treiben.

Darüber hinaus hält der 21. Juli drei weitere österreichische Erstaufführungen bereit, mit musikalischer Note: vom französischen Impressionismus bis zum Berliner Rave. Die Choreografin **Lisbeth Gruwez** und die Pianistin **Claire Chevallier** haben sich zusammengetan, um Claude Debussys Klavierwerke in Tanz zu übersetzen und präsentieren dies im MuTh (zweite Vorstellung am 23. Juli). Im Odeon bringt Berghain-DJ **Fiedel** den passenden Sound zu **Frédéric Gies'** Choreografie, die er für die schwedische, generationenübergreifende **Weld Company** entwickelte. *Tribute* ist weiters am 22. Juli in einer Zusatzvorstellung sowie ein letztes Mal am 23. Juli zu sehen. Und im ersten Teil seiner *UGLY*-Trilogie performt **Raja Feather Kelly** im Schauspielhaus quer über alle Facetten der Popmusik, von The Beatles über Missy Elliott und Beyoncé bis hin zu RuPaul. Sein *(Black Queer Zoo)* ist erneut am 23. Juli zu besuchen.

Pressekontakt

Theresa Pointner, Marlene Rosenthal & Sonja Kuzmics
+43.1.523 55 58-34
presse@impulstanz.com

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria
T +43.1.523 55 58-0, F +43.1.523 55 58-9
info@impulstanz.com, www.impulstanz.com